

**Malteser**

## Binnen fünf Jahren erwachsen geworden

Rietberg (gl). 2010 haben sich die Malteser Rietberg gegründet, die bis dahin unter der Patenschaft der Gliederung Gütersloh standen. Auch wenn der fünfte Geburtstag erst 2016 gefeiert wird, zogen die Rietberger jüngst bei ihrer Jahreshauptversammlung Bilanz.

Ob auf dem Weltspieltag im Gartenschaupark, dem Stadtbürgerfest, während der Diözesanwallfahrt, diversen Übungen oder den Diensten – die Malteser sind in Rietberg angekommen. Dass sie gewachsen sind, sieht man auch bei einem Blick in die Halle: Dort beherbergt die Gliederung mittlerweile sechs Einsatzfahrzeuge. Die Gruppe, die diese nutzt, setzt sich aus drei Rettungsassistenten, fünf Rettungssanitätern sowie acht Rettungshelfern, acht Einsatzsanitätern sowie drei Ersthelfern zusammen.

Gewachsen ist auch der Bereich der Breitenausbildung. So fanden 2014 insgesamt 42 Erste-Hilfe-Kurse statt. 2013 waren es noch zehn Seminare. „Neuerdings können wir auch Erste Hilfe am Kind anbieten“, merkte der Stadtbeauftragte, Jens Holeczek, an. Aber auch die stetig wachsende Jugendgruppe konnte sich etablieren und nahm bereits an zahlreichen Veranstaltungen wie dem Pfingstzeltlager in Wünnenberg oder Leiterkursen teil. Weiterhin macht sich die Gemeinschaft im Auslandsdienst stark. Neben einem Hilfstransport nach Glogowek fanden auch Besuche in der Partnerstadt statt. Zum Jahresende ist ein weiterer Transport geplant, bei dem Pflegebetten und spezielles Inkontinenzmaterial mitgenommen werden.

Finanziell schloss die Gliederung das Jahr 2014 aufgrund hoher Investitionen in den Ausbau der Gliederung und der Ausbildung mit einem kleinen negativen Ergebnis ab. Der heimische Landtagsabgeordnete André Kuper, der als passives Mitglied anwesend war, lobte die Arbeit der Malteser, die neben der normalen Tätigkeit in der Region in die Flüchtlingshilfe eingebunden sind. Sie betreuten und halfen beim Aufbau der Unterkünfte in Staumühle, Meschede, Avenwedde sowie Schloß Holte-Stukebrock, wo aktuell die Rietberger Sanitätsstation steht. Auch Pfarrer Zander bedankte sich bei den Maltesern für ihre Arbeit.

Zum Ende der Versammlung stellte Holeczek die neuen internen Strukturen vor. So wurde Dieter Peterhanwahr zum neuen Geschäftsführer sowie zum Leiter Ausbildung, Markus Buschkröger zum stellvertretenden Geschäftsführer, Sven-David Vormittag zum stellvertretenden Leiter im Bereich Ausbildung sowie Gertrud Biermann zur neuen Rechnungsführerin berufen.